

Nebraska
Anzeiger und Herald.
 Published at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 Grand Island, Neb.
 Herausgeber.
 No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonns-
 blatt und Aker- und Gartenbau-
 zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie
 Vorauszahlung, nur \$2.00 pro
 Jahr.
 Freitag, den 4 November 1904.



Alle Briefe, Correspondenzen,
 Adressänderungen u. s. w. für uns sind
 an die Adressen:
Staats-Anzeiger u. Herald
 305 W. 2 Str.
 Grand Island, Neb.

Votales.

Holt Euren Whisky bei der Gals-
 che bei Christ Kohnfeldt.
Wm. Thomssen für die
Legislatur.
 Nächsten Sonntag bezieht der hies-
 ige Liederkreis sein 33tes Stifftungs-
 tag.
Bestellt Euch eine Kiste
von Bros. Pilsener bei J. J.
Alinge.
 Vater Wolf erhielt vor einigen
 Tagen den Besuch seiner Nichte, Frau
 J. Frein von Denver.
 Hans Rathman reiste gestern ab
 nach New York, um dort eine Schule für
 Fensterdecoration sowie in Affschmalerei zu
 absolvieren.
 Geo. Tarrant, Thierarzt. Ueber
 Dingman's Apotheke. Telephone F 228.
 Fahrten werden besondere Aufmerksam-
 keit gewidmet.
 Um einen gemüthlichen Stat,
 Schafkopf oder Pinocle zu machen,
 kommt nach Theodor Schaumann. Da
 diebi's auch guten Lunsch.

Verzage nicht, wenn Dir's nicht glückt
 und habre nicht mit dem Geduld;
 Doch nehme Rocky Mountain Thee,
 Er lindert ja so manchen Weh.
 W. V. Dingman.
Bezahlt Eure Zeitung recht
 und holt Euch eine unserer Karten von
 Nebraska und den Ver. Staaten als
 Prämie. Die Karte sollte in keinem
 Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.
 Die Leiche des B. & M. Heizers
 Charles E. Kasper, der bei dem Unglück
 letzten Donnerstag durch Feuer um's Ver-
 ben kam, wurde nach Schelton, Iowa,
 gebracht zum Begräbnis, da dort früher
 seine Heimath war.
 Ob Ihr ein großes oder ein klei-
 nes Haus habt, Ihr werdet Euch nicht
 behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht
 die Möbel von Sondermann habt, da
 Ihr hier die größte Auswahl findet, so
 daß sich Jeder etwas nach seinem Ge-
 schmack ausfinden kann.
 Der Reffe des Hrn. Fred Hedde,
 welcher kürzlich zu Besuch hierherkam,
 reiste am Samstag wieder ab und be-
 suchte erst die Weltausstellung, worauf
 er wieder nach Deutschland zurückfahren
 wird, jedoch nicht ohne erst vorher noch
 einigen der Hauptstädte des Ostens einen
 kurzen Besuch abzustatten.
 Unser Plattdeutsche Verein hatte
 am Sonntag seine halbjährliche Gene-
 ralversammlung und wurden folgende
 Beamte erwählt: Präsident, Henry J.
 Vogt; Vizepräsident, John Vogt; Schatz-
 meister, James Heef; Sekretär, Henry
 Schumacher; Hilfssekretär, Henry Weh-
 ler und Eigenthumsverwalter Peter
 Aye. Der Verein befindet sich in blü-
 hendem Zustande, ist finanziell sehr gut
 situiert und in jeder Versammlung wer-
 den neue Mitglieder heringebacht.

Am Sonntag hatte Georg Eberl
 Sr., der in der Baderfabrik arbeitet,
 das Unglück, daß ihm Kalk in das Ge-
 sicht spritzte und wurde hauptsächlich das
 rechte Auge getroffen. Eberl hatte
 schreckliche Schmerzen auszuhalten,
 namentlich da man für geraume Zeit kei-
 nen Arzt in in der Stadt finden konnte.
 Schließlich fand man Dr. Hoge und
 nahm ihn dieser in Behandlung. Glück-
 licherweise wird das Augenlicht gerettet
 werden, aber Freund Georg hat müssen
 die Woche gehdrig Schmerzen aushal-
 ten.

Sandfrog

Bestes Vergnügungsort.
 Gerumige Tanzhalle in
 Verbindung.
 Die besten importirten und einheimi-
 schen Getränke sowie Cigarren
 stets an Hand.
HANS SCHEEL.

BUCHHEIT'S
..Deutsche Apotheke..
 Drogen, Toilettenseifen,
 Arzneien, Chemikalien,
 Bürsten, Kämmen.
 Agent für D. D. D. für Haut-
 krankheiten.

— B. P. S. Farben geben die beste
 Zufriedenheit. Hehne & Co.
 — Bringt Eure reparaturbedürftigen
 Uhren zu Max J. Egge, dem Juwelier.
 — Eine Anzahl Grand Islander
 machen heute die Excursion nach Denver
 mit.
 — Dr. J. Aue Sutherland, Augen,
 Ohren, Nase und Hals eine Spezialität.
 Brillen angepasst.
 — Dr. Rich, Spezialist für Männer-
 Krankheiten. Office gegenüber von der
 Stadthalle, Grand Island, Neb.
 — Am Sonntag feierte Frau Joha
 Dohrn in einem großen Kreise von Bes-
 wanden und Freunden ihren Geburts-
 tag.
 — Besucht die deutsche Wirtschaft
 von Pieper & Rath an West 2ter Stra-
 ße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier
 und delikates Lunch erhaltet.
 — Freund Carl Jek in Merrick
 County, bei Lockwood, ist dabei, eine
 Kriesenheune zu bauen. Kontraktor
 Hy. Falldorf führt den Bau aus.
 — Das vorzügliche Storz
 Bier, beim Jag oder Aiste,
 für Familiengebrauch, bei
 Sievers Bros. im Opernhaus.
 — Junge Paare, die den Bund für's
 Leben schließen, sollten sich ihre Haus-
 einrichtung in Sondermann's Möbel-
 Emporium ausfinden und sie werden
 glücklich sein.
 — Der neue Dampfkessel für Heizung
 der City Hall kam diese Woche an und
 wurde gleich aufgestellt. Nun sind die
 Stadtbauten nicht mehr bange daß sie
 erkranken müssen wenn kaltes Wetter
 kommt.
 Dayton, Ohio, Frau Mary Simpson.—
 Nichts schlug bei mir und meinem Kinde an,
 bis ich Hollister's Rocky Mountain Thee ge-
 brauchte. Jetzt kann das Baby schlafen und
 es wachst wie ein Schilfrohr. 35 Cents.
 Thee oder Tablettenform. W. V. Dingman.
 — Es thut uns leid vermelden zu
 müssen, daß Ed Krall, der Schmied, in-
 folge der vor ca. 10 Jahren auf der
 Jagd erhaltenen Schußwunde jetzt an
 einem Abscess laborirt, indem die Ver-
 narbung sich in eine offene Wunde ver-
 wandelt hat.
 — Der von dem „Bee“ Agenten
 Winner des thätlichen Angriffs beschul-
 digte W. E. Rounds wurde am Montag
 im Polizeigericht um \$1 und Kosten,
 Summa \$9.95 verdonnert. Na, das
 hätten auch gerade \$10 sein können!
 Oder ob Rounds sich für den Ridel noch
 ein Glas Bier leisten sollte, um den
 Aerger hinabzuschlucken?
 — Eine Carladung Corn-Crisis in
 allen Größen, von 500—800 Puffel
 haltend, leicht aufzustellen und umzu-
 setzen, werden zu den billigsten Preisen
 verkauft in Hoagland's Lumber Yard.
 Zu gleicher Zeit empfehle ich mein großes
 Lager von Colorado und Wyoming Koh-
 len, sowie Pennsylvania Hartkohlen zum
 Verkauf. Richard Schröter,
 Geschäftsführer.
 — Louis Seidel, genannt „der kleine
 Louis“, welcher während der letzten
 Jahre bei verschiedenen Farmern, meis-
 tens östlich der Stadt in Merrick Coun-
 ty arbeitete, verunglückte am Sonntag
 Morgen und brach beide Arme, den
 einmal sogar zweimal, indem er eine
 Treppe hinunterstürzte. Er war die
 vorhergehende Woche an einer feiner peri-
 odischen „Sprez“ gewesen und folglich
 in starkem Dusek, als ihm das Malter
 passierte. Er wanderte dann noch stun-
 denlang umher, bis er zu einem Doktor
 gebracht wurde, der ihn in Behandlung
 nahm und kam er dann nach dem Hospi-
 tal. Es wird geraume Zeit für seine
 Wiederherstellung nehmen. Die allge-
 mein vorgebrachte Frage ist nur die:
 Wer bezahlt die Kosten?

Alle Größen Fensterglas
 Hehne & Co.
Kauft Bauholz von der
Chicago Lumber Co.
 „Eine Old History“ und „Old
 Continental“ Whisky bei Theo. Schau-
 mann.
 — Joe Hengen reiste wegen der
 schweren Erkrankung seines Vaters nach
 Indiana.
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt,
 Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke,
 Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.
Holt Euch Jag- und Fla-
schendier bei J. J. Alinge.
Das berühmte Die Bros.
Quincy Lager.
 — Auch bei Freund Hermann Matthe
 stattete der Klapperstorch einen Besuch
 ab und überbrachte einen munteren Jun-
 gen. Hermann, wir gratuliren!
 — Farmer, holt Euren Krug Whisky
 bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier
 alle Sorten, vom Billigsten bis zum
 Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.
 — Ich litt an Verstopfung und Magenbe-
 schwerden, bevor ich Fleisch, meine Geichs-
 farbe war rannig; Hollister's Rocky Moun-
 tain Thee brachte mir Gesundheit und gutes
 Aussehen. Mary Allen, St. Louis. 35c.
 W. V. Dingman.
 — Whisky bei der Gallone, vom bil-
 ligsten bis zum allerbesten, findet Ihr
 im Saloon von Charles Nielsen. Eben-
 so alle Sorten Weine, Liquöre, Bitters
 u. s. w. Steis reelle und gute Waare,
 sowie aufmerksam Bedienung.
 — In Wood River wurden in der
 Montag drei Einbrüche verübt. Aus
 dem Geldschrank der Foster Lumber Co.
 wurde \$11.22 in Geld erbeutet, aus
 der Kasse des Imperial Cafe's 50 Cents
 und die Barbierstube von D. R. Winn
 wurde um vier Rafrmesser ärmer. Man
 hat heimisches Talent in Veracht.

Als Henry Litter am Sonntag
 Abend das Grand Island Hide House
 passierte, wurde er von zwei Begelegen-
 tern angehalten, die ihm sein Portemon-
 naie und 35 Cents abnahmen. Dann
 verwünschten sie ihn, schimpften und
 fluchten, weil er nicht mehr Geld hatte.
 's ist auch schwerlich der Mühe werth,
 um 35 Cents Strafenräuber zu spielen!
 — Als am Sonntag Frau Wiese und
 Frau Stuchweh, welche letztere hier zu
 Besuch weil, nebst der Lebtgenannten
 kleinen Tochter Irene vom Sandfrog
 nach der Wiese Farm fuhren, wurden
 die Pferde ungebührig und schlagen aus,
 wobei das Schuttbrett des Waggons zer-
 schlagen wurde und erhielt das Mädchen
 durch die Splitter einen Schnitt über
 Mund und Wange.
Zu verkaufen! — Mein gerade
 fädelich, von der Zuckersabrik gelegenes
 Anwesen, bestehend aus 3 1/2 Ader guten
 Landes, Wohnhaus mit 5 Zimmern mit
 Pantry, guter großer Keller, gutem
 Stall mit Heuboden (Platz für 3 Ton-
 nen), Schweinestall, sowie zwei Hühner-
 ställe und noch einen kleinen Stall, so-
 wie Windmühle und Tank. Preis aus-
 steht billig. Henry Blaise.

Wir wünschen, daß Ihr
Commercial State Bank
 stets dessen einge-
 dent seid, daß die
 von Grand Island eintritt für **Konservatismus, absolute**
Redlichkeit, Billigkeit und Gefälligkeit.
 Dies sind die Grundsteine auf welchen sie errichtet wurde. Dies sind
 die Kardinalprinzipien, von welchen ein jedes unserer Departements durch-
 drungen ist. Wissen, es bedeutet **absolute Sicherheit.**
 Institute denen diese Prinzipien als Richtschnur dienen und von ihnen
 kontrollirt werden haben Jahrhunderte hindurch bestanden—und sie beste-
 hen noch.
 Denkt Ihr nicht auch, daß es zu **Eurem** Vortheil wäre, Eure Bank-
 geschäfte hier zu besorgen?
4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Großes
Turley-Schießen
 Ganse- sowie auch Auspielen
 — in der —
Harmony Halle
 am Sonntag den 20. Nov'r.
Abends Ball!
 Musik geliefert „Dixie“ Band.
 von der
 Alle sind freundlich eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Wm. Thomssen für die
Legislatur.
 — Fensterglas, Farben, Oele, Tape-
 ten, Pinsel bei Bartenbach's.
 — Dr. Thos. Waller, Osteopath,
 Office über Decatur & Beegle's Schuh-
 laden.
 — Dr. Sutherland lehrte Ende letz-
 ter Woche von seiner Reise nach dem
 Osten wieder zurück.
Holt Euch unsere neue Karte
von Nebraska und den Ver.
Staaten. Umsonst oder 25cts.
 — Claus Eggers und Frau befinden
 sich jetzt auch in St. Louis, um die Aus-
 stellung zu besichtigen, sowie Verwandte
 zu besuchen.
Mailand, Rod Springs
sowie alle Sorten Weich-
hartlohlen bei der Chicago
Lumber Company.
 — Sheriff Taylor hat endlich die
 Entlassung des Gefangenwärters Bid-
 wire beantragt. Das hat lange genug
 gedauert! Bidwire hätte Erstens nie
 angestellt werden sollen, aber da es ein-
 mal geschehen war, schleunigst wieder
 verabschiedet werden sollte. Na, jetzt
 ist er aus der Stelle heraus und sein
 Nachfolger ist George France. Hoffen
 wir, daß dieser besser ist.
 — Wohl fast alle Menschen haben
 ihr Päckchen Sorgen; bei dem Einen ist's
 Vieles, beim Anderen Zenes. Wenn
 die Jhrigen in dem Reizen oder Schleis-
 sen Ihre Arbeitshofen bestehen, können
 Sie das leicht verhindern, indem Sie
 dieselben in Dexter's Ein-Preis-Kleider-
 laden kaufen, denn hier sind dieselben
 garantirt das nicht zu thun, sogar die
 welche so niedrig wie ein Dollar verkauft
 werden.

Wer soll der County-Anwalt
sein?
 Bei der Wahl eines County-Anwalts
 diesen Herbst sollten die Leute die That-
 sache in Betracht ziehen, daß nicht nur
 die Countygeschäfte im Gericht zu besor-
 gen sind, sondern daß ein zuverlässiger
 Mann vonnöthen ist, um der County-
 Behörde als Rathgeber zu dienen. Die
 beiden Kandidaten für dieses Amt sind
 etwa vom selben Alter, sind Beide zu
 Hause zu Hause aufgezogen, indem sie
 in diesem County geboren und aufge-
 wachsen sind. Beide sind Graduirte der
 Staats-Universität zu Lincoln und Wei-
 de ließen sich in Grand Island nieder,
 um zu praktizieren. Aber hier endet der
 Vergleich. Hr. O'Connor ging in die
 Office von Chas. G. Ryan, der einer
 der thätigsten und hervorragendsten An-
 wälte des County's ist und während 3
 Jahren war er in Verbindung mit dieser
 Office, als Assistent in der Vorbereitung
 und der Verhandlung vieler Prozesse in
 den verschiedenen Gerichten. Hr. Ryan
 hat eine hohe Ansicht von seinen Fähig-
 keiten und seinem Werth und spricht von
 ihm als einem tüchtigen Anwalt. Er ist
 studirt, ist vorichtig, sorgfältig und
 Willens zu arbeiten. Andererseits ha-
 ben wir Hrn. Mayer, der vom College
 kam und in Verbindung mit Hrn. Wis-
 ton's Advokatur eine Leih- und Kolle-
 ktions-Abtheilung eröffnete, wo in Hypo-
 theken, Steuerfällen, Schulwarrants,
 Schuldarlehen u. s. w. gearbeitet
 wird und durch die Unterstützung und
 Kundschafft seines Vaters und Dr. P.
 Janz, zwei sehr reiche Leute, hat er ein
 ausgebreitetes Leih- und Hypothekenge-
 schäft aufgebaut. Es ist ein Mann,
 der von Natur mit bedeutender Fähig-
 keit ausgestattet ist und mit mehr Ein-
 bildung als irgend Jemand zur Schau
 tragen mag. Wenn er verkehrt wäre,
 würde Hr. Mayer es nie wissen und
 wenn's ihm gefügt würde, gäbe er es nie-
 mals zu. Er ist ein Mann, der stets
 Rathschläge geben will aber niemals
 Willens sein, einen guten Rath anzuneh-
 men und wenn es von den besten Anwäl-
 ten im County wäre. Ist solcher Mann
 ein sicherer Rathgeber? Wir glauben
 kaum und deshalb unterstützen wir die
 Kandidatur des Hrn. O'Connor.

Dankagung.
 Allen lieben Nachbarn und Bekannten
 melde uns während der Krankheit und
 nach dem Verheiden unserer lieben
 Mutter und Großmutter Margaretha
 Kruse so hülfreich mit Rath und That
 zur Seite standen, sowie Allen welche
 der Verbliebenen das Geleite zur letzten
 Ruhestätte gaben und auch Allen welche
 ihrer Liebe und Achtung zu ihr durch
 reiche Blumenpenden Ausdruck verlie-
 hen, sagen wir hiermit unseren herzlich-
 sten Dank.
 Jakob Suhr u. Familie,
 Christ Krufe.

Uhlmanns Plattdätsches Le-
derboof. — Hünert die un nie Leder.
 Der Boof gibt damit de welen Plattdä-
 tschen op disse Siid un gänd Siid von
 dat grote Water en' gode Gelegenheit,
 enen groten Deel von de mit Recht oof
 bi de Nedderlassen so beleuten hoogdä-
 tschen Vaderslands, Lew's, Affcheeds,
 Banners, Drinkleder u. s. w. in ehr
 leo Moderspraal sing'n to kan'n. Pris
 is heel billig—25c. Grad antamen in
 de Office von „Staats-Anzeiger &
 Herald.

Sie können
gekleidet
gehen wie
ein
Gentleman

wenn Sie unsere Klei-
 dung tragen. Dieselben
 besitzen eine gewisse Ele-
 ganz—jenes undefinir-
 bare Etwas, welches
 man sonstwo nicht leicht
 findet. Unsere Gewän-
 der sind nach wissen-
 schaftlichen Prinzipien, gemacht um der menschlichen Figur
 perfekt zu passen.
 Man gehe wohin man wolle, in Bezug auf Stil und Neu-
 heit sind wir nicht zu übertreffen.
 Wir halten gleichen Schritt mit dem Zeitgeist in Allem
 soweit es die Eleganz und Fashionabilität wohlgekleideter
 Männer aller Zeitalter betrifft.
 Wir haben besondere Anstrengungen gemacht, eine Aus-
 wahl von Herbst- und Winteranzügen einzulegen, welche nach
 unserer Meinung das Beste ist, was in der Kleiderbranche je-
 mals nach Grand Island gebracht wurde. Jedem Geschmack
 und jedem Geldbeutel wird hier Befriedigung werden.

WOOLSTENHOLM & STERNE.
 Die Ein-Preis-Kleiderhändler.

W. L. Douglas
 Schuhe
 für Männer.

GLOVER'S Utz & Dunn's
 Schuhe
 für Frauen.

Der Ideal „Shopping“ Platz.

Wir führen stets die am meisten befriedigende
Fußbekleidung
 zu populären Preisen.

Die bestgemachten, die am besten passenden, die dauerhafteste und zufriedenstellende
 Fußbekleidung, welche vermöge geschickter Arbeit und moderner Maschinenrie her-
 zustellen sind. Die vorgehende Behauptung gestattet keine Modifikation, denn wir
 führen die Maschinen folgender Fabrikanten, deren guter Ruf schon längst fest-
 steht und keiner weiteren Bekräftigung bedarf:

W. L. Douglas, Utz & Dunn, C. & E. Budds

Garantirte Bici Kid Frauenschuhe, solide Kappen, volles Oberleder, militärischer
 Absatz, Tip sowie einfache Spitzen, per Paar \$1.50.
 Dongola Kid Frauenschuhe, solide Kappen, volles Oberleder, militärische sowie
 niedrige Absätze, einfache halbe Doppelsohlen \$1.75.
 Dongola Kid Frauenschuhe, solide Kappen, volles Oberleder, leichte sowie schwere
 Sohlen \$2.00.
 Frauenschuhe zu \$2.50, \$3.00, St. Cecilia Schuh \$3.50.
 W. L. Douglas berühmte Männerschuhe \$3.00 und \$3.50.
 Knabenschuhe pro Paar \$1.25, \$1.35, \$1.50, \$1.75, \$2.00.

Spezialitäten für diese Woche.
 Seidetailen für Damen, schwarz sowie bunt, waren sonst \$3.50 und \$5.00,
 Preis jetzt so lange sie vorhalten \$1.98.
 Fancy Kissenbezüge, waren 50c, Spezial für diese Woche 25c.
Unterkleidung.—Eine Partie ganzwollene, theilwollene und fließige Unter-
 kleidung, Enden und Bleisfel, für Frauen und Kinder, waren sonst 75c und \$1.00,
 jetzt zu 49c.
Sweaters } Männer-Sweaters, waren 75c, diese Woche 49c.
 } Knaben-Sweaters, waren 50c, diese Woche 35c.

Späte Ankömmlinge.
 Mohair- und Flanelhemden für Damen, Kragen attachirt, das das neueste Ding.
 Jede „up-to-date“ Dame sollte eins haben: \$1.50 bis \$2.50.
 Noch eine Partie Woolter-Jackets soeben angekommen.

Wir geben Prämien-Tickets mit jedem Einkauf von 5 Cents und darüber

H. H. Glover Company.